

Sanierungsgebiet Rathausblock

1. AG Geschichte des Ortes

Montag, 16.10.2017 18.00 – 20.00 Uhr
Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11, Raum 2051

Protokoll

Version: 2.0 / Stand: 22.03.2018 / Ulrike Dannel und Franziska Kluge, S.T.E.R.N. GmbH

Teilnehmer*innen: siehe TN-Liste

0. Dokumentation der Werkstatt „Gewerbe+Kultur sowie Geschichte des Ortes“ am 09.10.2017	Verantwortlichkeiten / Termine
<ul style="list-style-type: none"> • Die Hinweise und Ergänzungen für die Dokumentation werden aufgenommen und eingearbeitet. • Der Co-Moderator der letzten Werkstatt erläutert noch einmal rückblickend, dass er die Co-Moderation in der Arbeitsgruppe teilweise schwierig fand. Er gibt den Hinweis, dass es hilfreich gewesen wäre, anschließend noch einmal ein Feedback-Gespräch mit den Co-Moderator*innen zu führen. Dies soll in Zukunft berücksichtigt werden. 	S.T.E.R.N.

1. Vertiefung der Inhalte	Verantwortlichkeiten / Termine
Symposium	
<p><u>Ziel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtetes Arbeiten • Überprüfen/Herausarbeiten von thematischen Schwerpunkten • Herausarbeiten von Handlungsempfehlungen für <ul style="list-style-type: none"> ○ den Umgang mit der Geschichte ○ den Geschichtsort Dragonerareal • Erreichen eines Konsens zwischen Initiativen und Expert*innen <p><u>Inhalte und Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird diskutiert, ob es beim Symposium nur um bestimmte Schwerpunktthemen gehen soll, oder ob alle relevanten Themen behandelt werden sollen. • Es wird festgehalten, dass die Themen <ul style="list-style-type: none"> ○ Januaraufstand 1919, ○ Preußische Militärgeschichte in Kreuzberg (der Begriff „Militarismus“ wird im Laufe des AG-Treffens konkretisiert), ○ Aktuelle Geschichte und der Umgang damit (Geschichte der historischen Aufarbeitung, Geschichte der sozialen Bewegungen rund um das Areal), Schwerpunkte des Symposiums sein sollen, da sie Alleinstellungscharakter haben. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Themen, die behandelt werden sollen, sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ NS-Zeit / jüdische Zwangsarbeit auf dem Areal ○ Gesamte Geschichte des Geländes seit der Almende ○ Geschichte der Mobilität (Hinweis: Hier könnte Lothar Uebel als Experte eingeladen werden) • Während des Symposiums können weitere/andere Themen auch als Schwerpunkte herausgearbeitet werden. • Für die Herangehensweise werden verschiedene übergreifende Leitbegriffe genannt und gesammelt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Epochenübergreifend ○ Multiperspektivisch ○ Selbstreflektion ○ Geschichtsort = Lernort ○ Sichtbarmachen der verschiedenen (Ge)Schichten des Geländes <p><u>Zeitraumen + Ablauf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Durchführung des Symposiums ist für April 2018 geplant. • Die Dauer des Symposiums ist noch nicht festgelegt. Es werden verschiedene Varianten diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 Tag ○ 1 ½ Tage ○ 2-3 Tage (müssen nicht zwingend aufeinander folgend sein) • Themen sollen während des Symposiums <u>nicht</u> in parallel stattfindenden Panels behandelt werden. • Ggf. wäre ein „Call for Papers“ sinnvoll <p><u>Vorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Symposiums wird öffentlich ausgeschrieben. • Es gibt den Vorschlag, dass das Symposium auch durch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der Uni vorbereitet werden könnte. • Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Symposiums soll inhaltlich begleitet werden. Wie genau diese Rückkopplung mit der AG „Geschichte des Ortes“ aussehen soll, ist noch nicht klar. Bisher gibt die Vorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein Gremium aus drei ausgewählten Vertreter*innen der AG „Geschichte des Ortes“ begleitet die inhaltliche Vorbereitung des Symposiums: ein Vertreter der Inis, ein Vertreter von BA und Inis und ein Vertreter des BA ○ Die Bearbeiter*innen halten Rücksprache mit der gesamten AG „Geschichte des Ortes“. • Das genau Verfahren der Rücksprache/Rückkopplung der Bearbeiter*innen mit der AG soll vor Auftragsvergabe definiert werden. • Wie sich das Auswahlgremium für die Vergabe zusammensetzt, muss noch besprochen werden. Es soll in jedem Fall eine Schnittstelle mit den Initiativen geben. Das Auswahlgremium muss fachlich legitimiert sein. 	<p>BA mit Unterstützung von S.T.E.R.N.</p> <p>AG „Geschichte des Ortes“</p> <p>AG „Geschichte des Ortes“</p>
<p>Studie materielles Erbe</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studie zum materiellen Erbe soll ebenfalls öffentlich ausgeschrieben werden. • Die Bearbeiter*innen sollen in jedem Fall an dem Symposium teilnehmen und ggf. einen ersten Stand der Untersuchung vorstellen. 	<p>BA mit Unterstützung von S.T.E.R.N.</p>

Sonstiges und weitere Termine	
<ul style="list-style-type: none">• Es soll und muss einen Austausch mit anderen Themen geben, u. a.<ul style="list-style-type: none">○ Gewerbe und Kultur,○ Wohnen und Soziales.• Eine erneute Begehung des Kiezraumes ist am Mo 13.11. um 18 Uhr geplant. Im Anschluss findet voraussichtlich eine Veranstaltung der Initiative „Gedenkort Januaraufstand“ statt.	